

Let your spirit set sail



Segeln im Takt der Gezeiten

Vom Jadebusen zur Bretagne, entlang der friesischen Inselkette

Sa. 26. September 2020 ⇨ Di. 6. Oktober 2020



Acht Tage an Bord: Zeit für Sie, einen Aktiv-Urlaub unter Segeln zu erleben und gleichzeitig das Schiff als einen Ort der Ruhe kennenzulernen, an dem Sie die Informationsflut und die Hektik des Alltags hinter sich lassen werden. Zum Ausklang der Sommersaison erkunden wir ein faszinierendes Segelrevier: die Nordseeküste und den Ärmelkanal. Ausgehend von Wilhelmshaven, der „grünen Stadt am Meer“, führt die Reise entlang der Ost- und Westfriesischen Inselkette bis nach Brest in der Bretagne.

Hier gehen Sie an Bord: Wilhelmshaven

In der Seestadt Wilhelmshaven heißt unsere Crew Sie an Bord willkommen. Die Einschiffung erfolgt um 19 Uhr. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im gemütlichen Salon werden Sie sich auf den Decksplanken der Eye of the Wind schnell wohlfühlen und Ihre Mitreisenden kennenlernen.

Lohnenswerte Ausflugsziele in Wilhelmshaven sind das Deutsche Marinemuseum, der Südstrand und das Aquarium, die alle in naher Entfernung zueinander liegen. Beim Abendspaziergang durch den Hafen hat man einen guten Blick auf die Kaiser-Wilhelm-Brücke (Foto oben). Am nächsten Morgen heißt es „Leinen los!“ Nach dem Ausschleusen durch die Seeschleuse lassen wir zunächst die riesigen Containerbrücken des modernen Güterumschlagplatzes Jade-Weser-Port an unserer Backbordseite (rechts). Dann verlassen wir die Jade-Mündung und nehmen Kurs auf die Nordsee.



Unser Segelrevier: Nordsee, Ärmelkanal und Nordatlantik

Ein anspruchsvolles Segelrevier, in dem die Kräfte des Gezeitenstroms den natürlichen Takt vorgeben, liegt vor uns. Der Ärmelkanal ist mit seinem hohen Verkehrsaufkommen zudem eine der abwechslungsreichsten Gegenden für „Seh-Leute“. Bis zu 500 Fahrzeuge täglich bewegen sich in diesem Seerevier, so dass es von Deck aus immer wieder neue Schiffe zu entdecken gibt. Von morgens bis abends wird unser „Smutje“ Sie mit abwechslungsreichen Rezepten aus dem Kombüse-Kochbuch überraschen. Und natürlich gibt es auch jederzeit einen Becher mit Tee oder Kaffee zum Aufwärmen, wenn die Nordsee ihren rauen Charme entfalten sollte. In kühleren Stunden machen Sie es sich unter Deck im komfortablen Salon bequem und stöbern in der umfangreichen Bordbibliothek oder in der DVD-Auswahl.

Ihre Wahl: Mitsegeln aktiv oder ganz gemütlich

Die Eye of the Wind ist kein Schiff, das gerne lange im Hafen liegt. Nach einer Sicherheits- und Segel-Einweisung durch die Crew dürfen Sie am Segelbetrieb selbst aktiv teilnehmen. Die tatkräftige Mithilfe an Bord erfolgt stets auf freiwilliger Basis und unter Anleitung der professionellen Besatzung. Die notwendigen Handgriffe werden mit viel Freude am Mitmachen vermittelt. Selbstverständlich können Sie bei den Segelmanövern und beim täglich praktizierten traditionellen Seemannshandwerk auch einfach nur ganz entspannt zusehen.



Seemann's Belohnung: Landgang!

Im Verlauf des Törns ist mindestens ein Hafen-Aufenthalt vorgesehen. Wo wir an Land gehen, hängt stark von der Wind- und Wettersituation ab und wird vom Kapitän – wann immer möglich – unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche kurzfristig entschieden. Auf diese Weise erleben Sie den Törn als eine angenehme Mischung aus Abenteuer und Komfort, aus Mitmachen und Genießen. Hier zwei Beispiele für mögliche Zwischenstopps:

▷ **Ostende (Belgien):** Die westflandrische Küstenstadt gilt als die „Königin der Seebäder“, deren Erscheinungsbild durch den Seedeich mit seiner endlosen Strandpromenade geprägt ist. Beliebte Anlaufpunkte sind die Mole in unmittelbarer Strandnähe, die neugotische Kirche St. Petrus und Paulus im Zentrum, die Yacht- und Fischereihäfen sowie der Stadtkern mit seinen malerischen Winkeln und einem gemütlichen Vergnügungsviertel.

▷ **Cherbourg (Frankreich):** Nutzen Sie Ihren Aufenthalt in der französischen Normandie-Seehafenstadt für einen Besuch des großen Tiefsee-Museums Cité de la Mer mit einer sehenswerten Titanic-Ausstellung, einem riesigen Aquarium und weiteren Unterwasser-Erlebnissen. Es liegt direkt am Hafen, in dem ehemaligen Auswanderer-Hafenbahnhof im Art déco-Stil. Hier kann das größte U-Boot der Welt mit deutschsprachigen Audioguides besichtigt werden. Die 2019 neu eröffnete Ausstellung „Ozean der Zukunft“ zeigt die Wunder unserer Meere und wie wir sie schützen können.

Überquerung von Längengrad Null

Etwa zwei bis drei Tagesetappen vor dem Ziel unserer Reise überqueren wir mitten im „Channel“ den Nullmeridian, die unsichtbare Linie zwischen Ost- und Westhalbkugel unseres Planeten. Anders als bei der berühmten „Äquatortaufe“ kommt zu diesem Anlass zwar nicht der Meeresherr Neptun persönlich an Bord, aber auch auf eine erfolgreiche „Nullmeridian-taufe“ darf jeder Seemann (und jede Seefrau) natürlich stolz sein!



Hier gehen Sie von Bord: Brest, Frankreich

Zum Abschluss der Reise erreichen wir das „Ende der Erde“ – Finistère, so lautet die Bezeichnung des französischen Départements in der Bretagne.

Seit mehr als 350 Jahren ist die Hafenstadt Brest an der gleichnamigen Bucht ein wichtiger Seehandels- und Marinestützpunkt. Das Stadtbild ist geprägt durch Festungsbauwerke, maritime Bauten und Brücken. Nutzen Sie Ihren Aufenthalt für einen Besuch des Erlebnisparks Océanopolis mit seinen 42 Meerwasser-Aquarien, oder informieren Sie sich in der Festung Château über die Geschichte des Hafens im dort beheimateten Musée de la Marine. Unser Tipp ist die kleine Straße Rue Saint-Malo mit ihren verwunschenen Winkeln.

Viele große europäische Flughäfen sind von Brest aus durch tägliche Verbindungen via Lyon gut zu erreichen. Auch die Abreise mit der Bahn gestaltet sich von hier aus recht unkompliziert.



Sieben gute Gründe für Ihre Törn-Teilnahme

- Abwechslungsreiches Segel-Erlebnis im vielbefahrenen Revier des Ärmelkanals
- Aktiver Segelbetrieb auf einem 100-jährigen Windjammer – Sie dürfen mitmachen!
- Hervorragende Bordküche mit leckeren Mahlzeiten von morgens bis abends
- Aktive Einbeziehung ins Bordleben durch unsere freundliche Stammbesatzung
- Optionale Zwischenstopps mit Landgang in Häfen entlang der Kanalküste
- Überquerung des Nullmeridian unter Segeln
- „Eye of the Wind Gütes(i)egel“: Unsere Crew kennt dieses Revier von Reisen in den Vorjahren



Reisetermin

Samstag 26. September 2020 (19 Uhr) ⇨ Dienstag 06. Oktober 2020 (10 Uhr)

Leistungen

- 10 Übernachtungen auf dem Traditionsegler Eye of the Wind
- Unterbringung in komfortabler Doppelkabine mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition (Einzelkabine gegen Aufpreis, sofern verfügbar)
- Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten und Softdrinks; Kaffee/Tee)
- Salon mit Fernseher/DVD-Spieler und umfangreicher Bordbibliothek

Im Reisepreis nicht enthalten

An- und Abreise, Landausflüge und alkoholische Getränke. Bei der Planung Ihrer individuellen An- und Abreise sind wir gerne behilflich. Bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis zum Reiseverlauf

Die angegebenen Häfen sind optional. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern.

Unser Tipp für eine bequeme Anreise nach Wilhelmshaven mit der Bahn

Nutzen Sie unser günstiges Kombinations-Angebot ▷ "Rail & Sail – mit dem Zug zum Schiff". Fragen Sie uns bitte nach Einzelheiten und Reservierungsmöglichkeiten.

Reise-Informationen (unverbindliche Angaben, Änderungen vorbehalten)

Wilhelmshaven

Reiseinfo ▷ www.wilhelmshaven-touristik.de

Währung: Euro

Klima: Luft Ø 11-18 °C / 5 Sonnenstunden pro Tag

Brest

Reiseinfo ▷ www.brest-metropole-tourisme.fr

Währung: Euro

Klima: Luft Ø 9-15 °C / 4 Sonnenstunden pro Tag

Ein Angebot der

FORUM train & sail GmbH

Mandichostraße 18, 86504 Merching

www.eyeofthewind.net

Telefon +49 (0)8233 381-227

Telefax +49 (0)8233 381-9943

E-Mail info@eyeofthewind.net



A company of FORUM MEDIA GROUP GMBH

Fotos: mit freundlicher Genehmigung von Aida Bella; H. P. Bleck; Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH; FTS Archiv.